
Anlage 4 der „Aufforderung zur Angebotsabgabe“

Eignung

Eigenerklärungen der Bieterin/des Bieters zu seiner persönlichen Lage

(vgl. Ziff. 3.4 der „Aufforderung zur Angebotsabgabe“)

VON DER BIETERIN/VOM BIETER AUSZUFÜLLEN!

1. Bezeichnung der Bieterin/des Bieters/ Unternehmensübersicht

.....
Name/Firma/Unternehmen/ Rechtsform

.....
Straße, Nr.

.....
PLZ Wohnort/Sitz der Bieterin/des Bieters

.....
Name Ansprechpartner (Kontaktperson Ausschreibung), Telefonnummer Mail

1.1 Unternehmensdarstellung

max. 5 DIN-A4-Seiten. Bitte fügen Sie die Unterlagen zur Unternehmensdarstellung den Angebotsunterlagen zu.

1.2 Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung (Ziff. 3.4.2.1.3 Aufforderung zur Angebotsabgabe)

Hierzu lege ich einen Auszug (eine Kopie) aus dem **Handels- bzw. Berufsregister** oder einen vergleichbaren Nachweis der Existenz des Unternehmens vor. Der jeweilige Nachweis ist nicht älter als sechs Monate zum Zeitpunkt des Schlusstermins für den Eingang der Angebote. Als im Handelsregister nicht eingetragener bzw. ausländischer Bieter lege ich, wie es mir gestattet ist, vergleichbare, gleichwertige Nachweise vor; die Gleichwertigkeit weise ich gleichzeitig mit der Vorlage nach. Ich bestätige, dass der jeweilige, dem Angebot beigefügte Auszug bzw. Nachweis den aktuellen Eintragsstand wiedergibt.

2. Erklärungen der Bieterin/des Bieters zu rechtskräftigen Verurteilungen (vgl. § 123 Gesetz wegen Wettbewerbsbeschränkungen - GWB - „Zwingende Ausschlussgründe“)

(Ziff. 3.4.2.1.4 Aufforderung zur Angebotsabgabe)

Wir erklären, dass keiner der Ausschlussgründe gemäß § 123 GWB vorliegt.

Soweit Tatbestände nach den vorgenannten Vorschriften vorliegen, machen wir dazu nähere Angaben in unserem Angebot, um der Auftraggeberin die Prüfung der Ausnahmetatbestände des § 123 Abs. 5 GWB sowie nach §§ 125 und 126 GWB zu ermöglichen.

Auf Verlangen der Auftraggeberin werden wir hierzu weitere Angaben machen und Unterlagen vorlegen.

3. Weitere Erklärungen der Bieterin/des Bieters (vgl. § 124 Abs. 1 GWB - „Fakultative Ausschlussgründe“)

Wir erklären, dass keiner der Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB, insbesondere nach Abs. 2 (gemäß § 98c des Aufenthaltsgesetzes - AufenthG -, § 19 Mindestlohngesetzes - MiLoG -, § 21 des Arbeitnehmerentgeltgesetzes (Ziff. 3.4.2.1.4 Aufforderung zur Angebotsabgabe) - AEntG - und § 21 des Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetzes - SchwarzArbG) vorliegt.

Soweit Tatbestände nach den vorgenannten Vorschriften vorliegen, machen wir dazu nähere Angaben in unserem Angebot, um der Auftraggeberin eine Entscheidung über die fakultativen Ausschlussgründe nach § 124 GWB sowie nach §§ 125 und 126 GWB zu ermöglichen. Auf Verlangen der Auftraggeberin werden wir hierzu weitere Angaben machen und Unterlagen vorlegen.

4. Weitere Erklärungen der Bieterin/des Bieters - zum Mindestentgelt

(Ziff. 3.4.2.1.5 Aufforderung zur Angebotsabgabe)

Wir erklären, dass alle Beschäftigte bei der Ausführung der Leistung ein Entgelt gezahlt wird, dass mindestens den Vorgaben des MiLoG und der gemäß § 1 Abs. 2 S. 2 MiLoG erlassenen Rechtsverordnung entspricht.

Weiterhin wird bestätigt, dass wir in den letzten 2 Jahren nicht wegen Verstöße nach § 21 MiLoG mit einer Geldbuße von wenigstens € 2.500,00 belegt worden sind.

Mit der Unterschrift bestätigen wir, dass wissentlich falsche Angaben in den vorstehenden Erklärungen, den Ausschluss von der Auftragserteilung gem. § 124 Abs. 1 GWB bzw. im Falle einer Auftragserteilung eine fristlose Kündigung zur Folge hat.

.....
Ort

.....
Datum

.....
Unterschrift der Bieterin/des Bieters

.....
Stempel